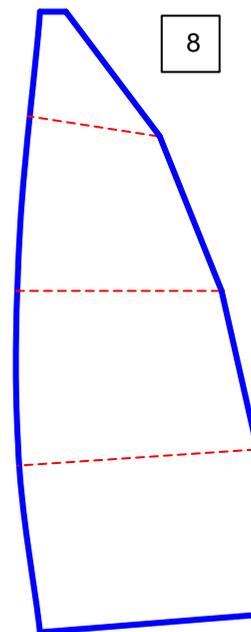
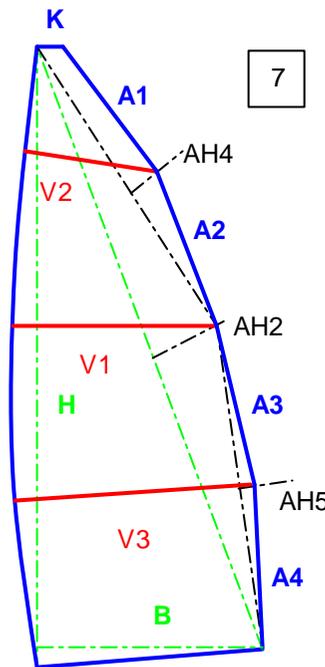
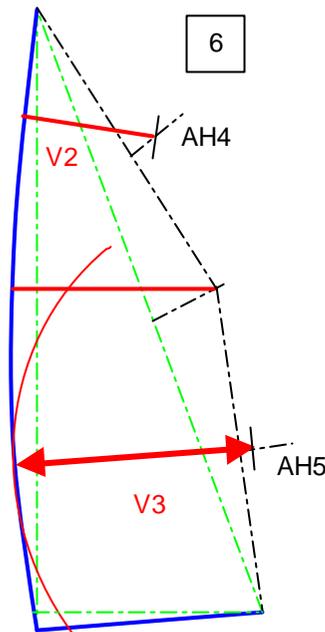
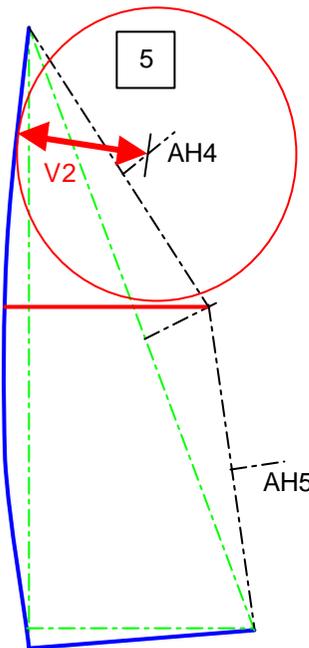
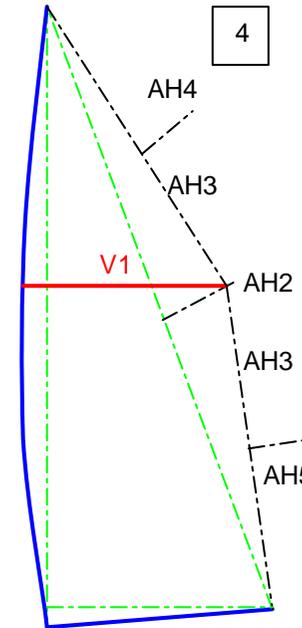
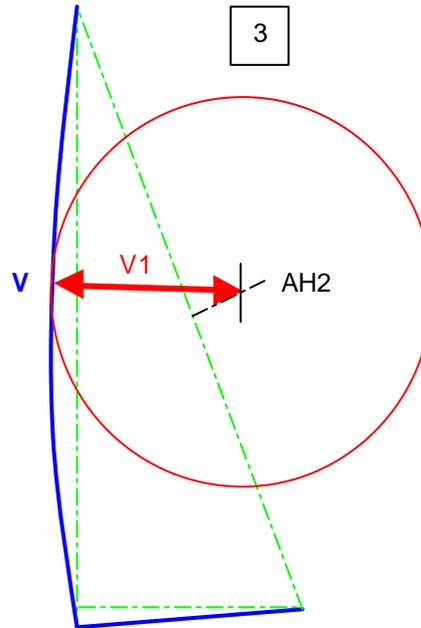
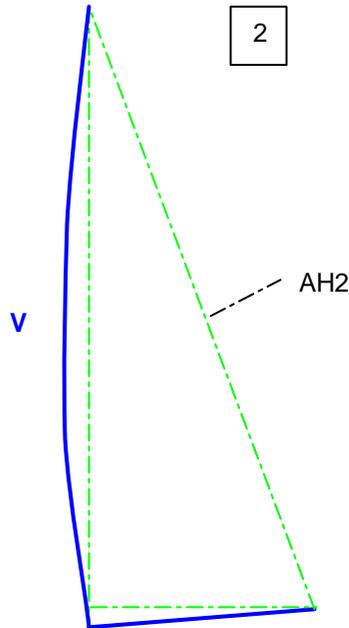
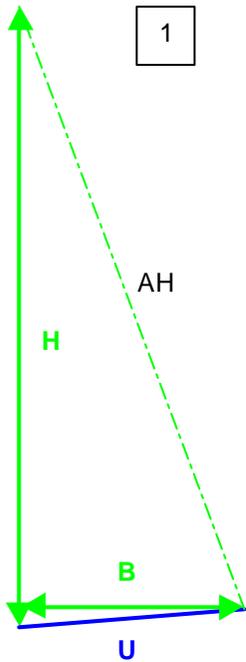


Konstruktionsschritte eines Segelumrisses nach der IOM- oder M-Vermessungsregel

(erstellt von Thomas Dreyer - GER15 - 04-2003)



1. Grunddreieck bilden:
Vorlieklänge H und rechtwinklig dazu Unterlieklänge B zeichnen. Unterliek U zeichnen. Achterliekhelpersgerade AH zeichnen.
2. Vorliekkurve V einzeichnen. Auf halber Achterliekhelpersgeraden AH eine rechtwinklige Linie AH2 zeichnen.
3. Rechteckig (im Lot) zur Vorliekkurve V die entsprechende, erlaubte Viertelbreite V1 bis zur senkrechten Linie AH2 ausmessen und als Linie einzeichnen. (= Vermessungslinie)
4. Schnittpunkt von V1 + AH2 durch Geraden AH3 mit den Enden von H und B verbinden. Auf halber Länge von AH3 jeweils wieder rechtwinklige Linien AH4 und AH5 einzeichnen.
5. Rechteckig (im Lot) zur Vorliekkurve V die entsprechende, erlaubte Viertelbreite V2 bis zur senkrechten Linie AH4 ausmessen und als Linie einzeichnen. (= Vermessungslinie)
6. Rechteckig (im Lot) zur Vorliekkurve V die entsprechende, erlaubte Viertelbreite V3 bis zur senkrechten Linie AH5 ausmessen und als Linie einzeichnen. (= Vermessungslinie)
7. Rechteckig zu H oben eine Gerade K mit der erlaubten Kopfbreite zeichnen. Das Ende von K mit Schnittpunkt von V2+AH4 durch Gerade A1 verbinden. Schnittpunkte von V2+AH4 und V1+AH2 durch Gerade A2, von V1+AH2 und V3+AH5 durch Gerade A3 und V3+AH5 mit B durch Gerade A4 verbinden.
8. Fertiger Segelumriss